



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΕΡΕΥΝΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Ενότητα 4 - Επίπεδο Β

Εξέταση προφορικού λόγου και προφορικής διαμεσολάβησης
ΦΥΛΛΑΔΙΟ ΕΞΕΤΑΣΤΗ

ΠΡΟΣΟΧΗ

Σας υπενθυμίζουμε ότι η χρήση του πρόχειρου βαθμολογίου, συμπληρωμένο με επιγραμμaticές έστω σημειώσεις για την επίδοση του κάθε υποψηφίου, είναι απαραίτητη.

Το συμπληρωμένο πρόχειρο βαθμολόγιο διευκολύνει, ιδιαίτερα σε περίπτωση ένστασης από υποψήφιους/κηδεμόνες υποψηφίων, να αιτιολογηθεί ο τελικός βαθμός που καταθέσατε στο Έντυπο αξιολόγησης του υποψηφίου, διασφαλίζοντας με αυτόν τον τρόπο την αξιοπιστία της εξέτασης.

Επίσης, μην ξεχάσετε να παραδώσετε τα πρόχειρα βαθμολόγια, μαζί με τα Έντυπα αξιολόγησης, στην Επιτροπή του Εξεταστικού Κέντρου.

Εξεταστική περίοδος 2019Α

Der **LEITFADEN** für Prüfer zielt darauf ab, die Variabilität bezüglich der Fragetechnik zwischen den einzelnen Prüfern zu verringern und für alle Kandidaten ein reibungsloses Prüfungsgespräch zu gewährleisten. Führen Sie bitte als Prüfer die mündliche Prüfung durch, wie dies in diesem Leitfaden vorgeschlagen wird. Auf B-Niveau könnte man wegen des Alters der Kandidaten auch duzen.

Prüfungsleitfaden für das B-Niveau

Vorstellung & Aufwärmung (30 Sek./Kandidat, insg. 1 Min.)

- PrüferIn:** Guten Tag! Kommen Sie bitte rein!
 Könnte ich bitte Ihre Formulare haben? Vielen Dank! Setzen Sie sich, bitte!
 Mein Name ist Wir machen heute die B-Prüfung zusammen.
(An Kandidat A) Wie ist Ihr Name, bitte? (Notieren Sie den Namen auf einem Blatt und/oder auf weiteren Formularen).
(An Kandidat B) Und wie heißen Sie? (Notieren Sie den Namen).
- PrüferIn:** *(An Kandidat A) So, in welche Klasse gehen Sie, ... (Name)? Und welches ist Ihr Lieblingsfach?*
(Kandidat A beantwortet die Frage).
Lernen Sie noch andere Fremdsprachen außer Deutsch? *(Kandidat A beantwortet die Frage).*
- PrüferIn:** *(An Kandidat B) Und Sie, ... (Name)? Welche Klasse besuchen Sie? (Kandidat B beantwortet die Frage).*
Und was machen Sie gern in Ihrer Freizeit? *(Kandidat B beantwortet die Frage).*
Seit wie vielen Jahren lernen Sie schon Deutsch? *(Kandidat B beantwortet die Frage).*

AUFGABE 1: Dialog (3 Min./Kandidat, insg. 6 min.)

- PrüferIn:** Kommen wir zum ersten Teil der Prüfung. Ich werde Ihnen beiden einige Fragen stellen.
 Und ich beginne mit Ihnen, ... *(Name, Kandidat A).*
(Stellen Sie Kandidat A eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4)
(Stellen Sie Kandidat A eine erste B2-Frage derselben Thematik wie seine erste B1-Frage).
(Stellen Sie Kandidat A eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie die erste B1-Frage)
(Stellen Sie Kandidat A eine zweite B2-Frage derselben Thematik wie die zweite B1-Frage).
Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!
- PrüferIn:** **Machen wir jetzt weiter mit Ihnen, ... (Name, Kandidat B).**
(Stellen Sie Kandidat B eine erste B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie Kandidat A)
(Stellen Sie Kandidat B eine erste B2-Frage derselben Aufgabe wie seine erste B1-Frage).
(Stellen Sie Kandidat B eine zweite B1-Frage von den Aufgaben 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aber nicht von derselben Aufgabe wie seine erste B1-Frage und nicht von derselben Aufgabe wie Kandidat A)
(Stellen Sie Kandidat B eine zweite B2-Frage derselben Aufgabe wie seine zweite B1-Frage).
Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!

AUFGABE 1: Dialog

1.1 Familie

- | | |
|--|---|
| B1 <ul style="list-style-type: none"> • Erzählen Sie kurz über Ihre Familie. • Was machen Sie mit Ihrer Familie am liebsten? • Welche Rolle spielen Großeltern in der Familie? | B2 <ul style="list-style-type: none"> • Wie stellen Sie sich die ideale Familie vor? • Worüber sollte man nachdenken, bevor man eine Familie gründet? • Wie kann man am besten Familie und Beruf vereinbaren? |
|--|---|

1.2 Menschen und ihre Lieblingsorte

- | | |
|--|---|
| B1 <ul style="list-style-type: none"> • Welcher ist Ihr Lieblingsort und warum? • Wie finden Sie die Schule/ die Universität/ den Arbeitsplatz als Lieblingsort? • Ist Ihr Wohnort für Sie ein Lieblingsort? | B2 <ul style="list-style-type: none"> • Warum bevorzugen viele Menschen die Natur als Lieblingsort? • Was sollte ein Lieblingsort den Menschen anbieten? • Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, einen persönlichen Lieblingsort zu haben? |
|--|---|

1.3 Beim Haushalt helfen

- | | |
|---|--|
| B1 <ul style="list-style-type: none"> • Welche Hausarbeiten machen Sie gern und welche nicht? • Welche Hausarbeiten sind für Kinder geeignet? • Ab welchem Alter sollten Kinder Ihrer Meinung nach bei der Hausarbeit helfen und warum? | B2 <ul style="list-style-type: none"> • Wie wichtig ist es für junge Leute, im Haushalt zu helfen? • Wie könnte man Kinder dazu motivieren, im Haushalt zu helfen? • Sollte Ihrer Meinung nach die Mitarbeit im Haushalt Pflicht für alle Familienmitglieder sein? |
|---|--|

1.4 Reisen

- | | |
|---|---|
| B1 <ul style="list-style-type: none"> • Womit reisen Sie am liebsten und warum? • Mit wem reisen Sie besonders gern und warum? • Welche sind die beliebtesten Reiseziele für junge Leute und warum? | B2 <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann man Ihrer Meinung nach Reisen und Kultur kombinieren? • Welche sind Ihrer Meinung nach die Vorteile von Tourismus? • Welche sind Ihrer Meinung nach die Nachteile von Tourismus? |
|---|---|

AUFGABE 2: Monolog (3 Min./Kandidat, insg. 6 Min.)

- PrüferIn:** Kommen wir jetzt zum zweiten Teil der Prüfung.
 Ich beginne mit Ihnen, ... (Name, Kandidat B). **Schlagen Sie mal bitte das Heft auf Seite ... auf.**
Das Thema für Sie ist ... (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 oder 2.4 aus und nennen Sie den Titel).
Und die erste Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik).
 (Nachdem Kandidat B die B1-Frage beantwortet hat):
Und die zweite Frage für Sie, ... (Name, Kandidat B): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik).
Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!
- PrüferIn:** Ich komme jetzt zu Ihnen, ... (Name, Kandidat A). **Schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf.**
Das Thema für Sie ist ... (Wählen Sie 2.1/2.2/2.3 oder 2.4 aus, aber nicht dieselbe Thematik wie bei Kandidat B, und nennen Sie den Titel).
Und die erste Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie eine B1-Frage von der ausgewählten Thematik).
 (Nachdem Kandidat A die B1-Frage beantwortet hat):
Und die zweite Frage für Sie, ... (Name, Kandidat A): ... (Stellen Sie eine B2-Frage derselben Thematik).
Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!

AUFGABE 2: Monolog

2.1 Alltagssituationen und Gefühle (Seite 5)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 3+6 (alternativ: 2+4) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> In welcher der abgebildeten Situationen verhindern Gefühle das Zusammenleben der Menschen? Und wie? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 2+6 (alternativ: 1+5) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> In welcher der abgebildeten Situationen wirken Gefühle positiv auf das Zusammenleben der Menschen? Und warum? 	B2

2.2 Sich erholen (Seite 6)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 4+6 (alternativ: 2+5) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Welche der abgebildeten Formen von Erholung sind Ihrer Meinung nach geeigneter für das Abbauen vom alltäglichen Stress? Warum? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+3 (alternativ: 4+5) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Welche der abgebildeten Formen von Erholung fördern am besten den Wohlstand von Körper und Geist? Warum? 	B2

2.3 Radfahren (Seite 7)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+2 (alternativ: 3+6) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> In welcher der abgebildeten Situationen fördert das Radfahren den gesunden Lebensstil? Und wie? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 3+4 (alternativ: 5+6) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> In welcher der abgebildeten Situationen braucht man bestimmte Kompetenzen? Welche und warum? 	B2

2.4 Seltsame Szenen (Seite 8)

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 1+3 (alternativ: 2+6) an und vergleichen Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> Inwiefern könnten die abgebildeten Situationen wahr sein? 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sehen Sie sich die Fotos 5+4 (alternativ: 1+2) an und beschreiben Sie sie. 	<ul style="list-style-type: none"> In welcher der abgebildeten Situationen wird das harmonische Zusammenleben zwischen Tier und Mensch am stärksten gefördert? Warum? 	B2

AUFGABE 3: Sprachmittlung (5 Min./Kandidat, insg. 10 Min.)

- PrüferIn:** Schließlich kommen wir zum dritten Teil der Prüfung. Sie sollen Informationen aus jeweils einem unterschiedlichen griechischen Text entnehmen und dabei auch je zwei Fragen beantworten.
- PrüferIn:** Ich beginne erst mit Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Schlagen Sie mal das Heft auf Seite ... auf. Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 oder 3.4) über das Thema ... (Titel des ausgewählten Themas nennen). Sie haben zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für Kandidat A ausgewählten Text bezieht). Sie haben genug Zeit Ihren Text in Ruhe zu lesen, und dann wiederhole ich nochmals Ihre Frage. Ok?
- PrüferIn:** (Während Kandidat A seinen Text liest): (An Kandidat B) Und Sie, ... (Name, Kandidat B), schlagen Sie bitte das Heft auf Seite ... auf. Sie bekommen Text ... (3.1/3.2/3.3 oder 3.4 aber nicht den gleichen wie Kandidat A) über das Thema ... (Titel des ausgewählten Themas nennen). Sie haben auch zwei Minuten Zeit, Ihren Text zu lesen und dann sollen Sie folgende Frage beantworten: ... (Stellen Sie eine B1-Frage, die sich auf den für Kandidat B ausgewählten Text bezieht). (Warten Sie für ugf. 2 Min.) (Nachdem Kandidat A seinen Text gelesen hat): Ich wiederhole nochmals die erste Frage für Sie, ... (Name, Kandidat A): ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den ausgewählten Text bezieht). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!
- PrüferIn:** Und jetzt zu Ihnen, ... (Name, Kandidat B). Ich wiederhole Ihre Frage: ... (Wiederholen Sie die B1-Frage, die sich auf den für Kandidat B ausgewählten Text bezieht). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!
- PrüferIn:** Jetzt wieder zu Ihnen, ... (Name, Kandidat A). Die zweite Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für Kandidat A ausgewählten Textes entspricht). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat A)!
- PrüferIn:** Und nochmals zu Ihnen, ... (Name, Kandidat B). Die zweite Frage für Sie lautet: ... (Stellen Sie die B2-Frage, die der B1-Frage des für Kandidat B ausgewählten Textes entspricht). Vielen Dank, ... (Name, Kandidat B)!
- PrüferIn:** Also, wir sind mit der Prüfung fertig! Ich wünsche Ihnen einen schönen Nachmittag noch!

AUFGABE 3: SPRACHMITTLUNG

3.1 Opa am Computer - Ein Theaterstück

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund spielt stundenlang am Computer. Sie sind gegen Computerspiele. Erzählen Sie ihm anhand des Textes, worum es in diesem Theaterstück geht. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie möchten Ihren Informatiklehrer davon überzeugen, sich das Theaterstück anzusehen. Berichten Sie ihm anhand des Textes über die Ziele der Theateraufführung. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sie wollen mit Ihrer Schulklasse eine Theateraufführung ansehen. Erklären Sie Ihren Mitschülern anhand des Textes, für wen das Theaterstück geeignet ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie sind begeistert über die Theateraufführung, die im Text präsentiert wird. Berichten Sie Ihrem deutschen Freund anhand des Textes, wie sich die Beziehungen zwischen den Personen des Theaterstücks entwickeln. 	B2

3.2 Gedruckte Bücher besser als E-Books?

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund will einige seiner Bücher wegwerfen, weil er nicht genug Platz zu Hause hat. Erklären Sie ihm anhand des Textes, wie Bücher einen Raum schön machen können. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin macht alles auf ihrem Tablet! Auch Bücherlesen. Stellen Sie ihr anhand des Textes die Vorteile des gedruckten Buches im Gegensatz zu E-Books dar. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin zieht lieber E-Books vor. Erklären Sie ihr anhand des Textes, warum ein gedrucktes Buch auch persönlich sein kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie sind eine echte Leseratte und möchten ihre deutschen Freunde anhand des Textes über die Rolle von gedruckten Büchern in Bezug auf Gedächtnis und Gefühle überzeugen. 	B2

3.3 Die Zukunft der Berufe

B1	<ul style="list-style-type: none"> Sie diskutieren mit Ihrem deutschen Freund über die Feststellungen der Webseite „Indeed“. Informieren Sie ihn anhand des Textes darüber, welche Berufe durch Maschinen nicht ersetzt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Ihr Sohn geht in die 10. Klasse und macht sich Gedanken darüber, was er in der Zukunft studieren sollte. Empfehlen Sie ihm anhand des Textes, welche neuen Berufe durch den technischen Fortschritt entstehen werden. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihre deutsche Freundin fürchtet, dass traditionelle Berufe verschwinden werden. Informieren Sie sie über die Nachrichten des World Economic Forums. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie diskutieren mit deutschen Freunden über die Folgen des schnellen technischen Fortschritts auf die Arbeitswelt. Informieren Sie sie anhand des Textes darüber. 	B2

3.4 Was sind Escape-Räume?

B1	<ul style="list-style-type: none"> Ihr deutscher Freund Jonas war nie in einem Escape-Raum. Erzählen Sie ihm anhand des Textes, wie das Spiel läuft. 	<ul style="list-style-type: none"> Im Deutschunterricht präsentieren Sie Ihre Hausarbeit über Escape-Räume. Erzählen Sie Ihren Mitschülern anhand des Textes, warum Escape-Räume als eine alternative Form von Unterhaltung gehalten werden. 	B2
B1	<ul style="list-style-type: none"> Sie sind mit Ihren deutschen Freunden in einem Escape-Raum. Bevor Sie mit dem Spiel beginnen, erzählen Sie Ihnen anhand des Textes, was man machen kann, wenn man Angst hat. 	<ul style="list-style-type: none"> Sie sprechen in einer deutschen Radiosendung über Escape-Räume in Griechenland. Erzählen Sie Ihnen anhand des Textes, was Escape-Räume den Spielern anbieten. 	B2

ΚΡΙΤΗΡΙΑ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗΣ/ ΠΕΡΙΓΡΑΦΗΤΕΣ

Για να βοηθηθούν οι αξιολογητές/ εξεταστές στο να εκφράσουν την αξιολογική τους κρίση, δηλαδή να δηλώσουν πόσο καλά ανταποκρίθηκε ο εξεταζόμενος σε καθένα από τα 9 κριτήρια αξιολόγησης του Εντύπου 4, περιγράφονται παρακάτω η μεσαία και οι ακραίες τιμές της κλίμακας Likert, δηλαδή το 1 (καθόλου ικανοποιητικά), το 3 (μέτρια) και το 5 (πλήρως ικανοποιητικά).

Στην ουσία, όταν ο αξιολογητής/ εξεταστής, ως προς ένα κριτήριο, επιλέγει το 1 είναι σαν να δηλώνει πως, ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο, ο υποψήφιος δεν είναι ικανός να πάρει πιστοποιητικό ούτε B1 ούτε B2 επιπέδου. Όταν επιλέγει το 3 είναι σαν να δηλώνει ότι ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο ο υποψήφιος είναι άξιος να πάρει πιστοποιητικό επιπέδου B1. Και, τέλος, όταν επιλέγει το 5, δηλώνει πως ο υποψήφιος διαθέτει επίπεδο B2. Οι βαθμίδες 2 και 4 είναι ενδιάμεσες.

ΑΝΤΑΠΟΚΡΙΣΗ ΤΟΥ ΕΞΕΤΑΖΟΜΕΝΟΥ ΣΤΟ ΖΗΤΟΥΜΕΝΟ**Δοκιμασία 1: Διάλογος μεταξύ εξεταστή και υποψηφίου**

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει ανεπαρκώς στις ερωτήσεις που του τέθηκαν, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου.
- 3 Ο εξεταζόμενος απαντάει ικανοποιητικά στις ερωτήσεις επιπέδου B1, αλλά δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Γίνεται κατανοητός με λίγη προσπάθεια από τον συνομιλητή/αξιολογητή.
- 5 Ο εξεταζόμενος απαντάει αυθόρμητα και εύστοχα σε όλες τις ερωτήσεις, έστω και με κάποιον δισταγμό. Είναι απόλυτα κατανοητός με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον συνομιλητή/αξιολογητή.

Δοκιμασία 2: Μονόλογος

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Δεν αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα.
- 3 Ο εξεταζόμενος απαντάει στις ερωτήσεις του B1, αξιοποιώντας το οπτικό ερέθισμα αρκετά αποτελεσματικά, ωστόσο δυσκολεύεται να απαντήσει ή δεν απαντάει καθόλου στις ερωτήσεις του B2. Για να γίνει κατανοητός απαιτείται κάποια προσπάθεια από τον αξιολογητή.
- 5 Ο εξεταζόμενος απαντάει ικανοποιητικά τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, αξιοποιεί αποτελεσματικά το οπτικό ερέθισμα επισημαίνοντας τα σημαντικότερα σημεία του θέματος.

Δοκιμασία 3: Διαμεσολάβηση

- 1 Ο εξεταζόμενος απαντάει με δυσκολία τόσο στις ερωτήσεις του B1 όσο και σε αυτές του B2, δίνει λανθασμένες ή άσχετες με το θέμα απαντήσεις ή δεν απαντάει καθόλου. Χρησιμοποιεί ελάχιστα τις πληροφορίες από το ελληνικό κείμενο ή τις μεταφέρει λανθασμένα στη γερμανική γλώσσα.
- 3 Ο εξεταζόμενος μεταδίδει από το ελληνικό κείμενο κάποιες από τις πληροφορίες που του ζητήθηκαν, ενώ καταφεύγει συχνά σε χειρονομίες ή κάνει μεγάλες περιφράσεις για να περάσει το μήνυμά του.
- 5 Ο εξεταζόμενος παραφράζει και μεταδίδει στη γερμανική γλώσσα τις σημαντικότερες πληροφορίες που του ζητήθηκαν από το ελληνικό κείμενο με αποτελεσματικό τρόπο, αρκετή σαφήνεια, άνεση και αυθορμητισμό, ώστε να γίνεται κατανοητός με ελάχιστη ή καθόλου προσπάθεια από τον αξιολογητή.

ΕΠΙ ΜΕΡΟΥΣ ΠΟΙΟΤΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ ΤΗΣ ΓΛΩΣΣΙΚΗΣ ΠΑΡΑΓΩΓΗΣ**Ποιότητα προφοράς και επιτονισμός**

- 1 Ο εξεταζόμενος κάνει αρκετά λάθη προφοράς ορισμένων φθόγγων ή/και επιτονικών σχημάτων, επηρεασμένος από τη Γλώσσα 1 (μητρική), με αποτέλεσμα να γίνεται με δυσκολία κατανοητός από τον αξιολογητή.
- 3 Ο εξεταζόμενος κάνει κάποια λάθη προφοράς ή επιτονισμού, με αποτέλεσμα ο αξιολογητής να καταβάλει προσπάθεια για να τον κατανοήσει.
- 5 Ο εξεταζόμενος κάνει ελάχιστα λάθη προφοράς, διακρίνονται επιδράσεις στην προφορά από τη Γλώσσα 1, οι οποίες ωστόσο δεν εμποδίζουν καθόλου τον αξιολογητή να τον κατανοήσει, ενώ ο επιτονισμός είναι σωστός.

Εύρος και καταλληλότητα λεξιλογίου

- 1 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί απλές φράσεις και απομνημονευμένες εκφράσεις για να δώσει πληροφορίες σχετικά με απλές και συνήθεις καταστάσεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί βασικό λεξιλόγιο, ωστόσο όταν εκφράζει σύνθετες σκέψεις ή χειρίζεται άγνωστα θέματα και καταστάσεις εξακολουθεί να κάνει σημαντικά λάθη.
- 5 Ο εξεταζόμενος διαθέτει ευρύ φάσμα λεξιλογίου και κατάλληλο για την περίπτωση επικοινωνίας αποφεύγοντας τις συχνές επαναλήψεις. Η ενδεχόμενη εσφαλμένη επιλογή λέξεων δεν εμποδίζει την κατανόηση από τον αξιολογητή.

Γραμματικότητα / Ορθότητα λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί σωστά κάποιες απλές δομές, αλλά εξακολουθεί να κάνει συστηματικά κάποια στοιχειώδη λάθη.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί ένα ικανοποιητικό φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετή ακρίβεια όταν αναφέρεται σε οικεία θέματα. Παρατηρούνται λάθη, μερικά από τα οποία μπορεί να εμποδίζουν την κατανόηση. Κάνει προσπάθειες να διορθώσει τα λάθη του, αν και όχι πάντα με επιτυχία.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί ένα ευρύ φάσμα γραμματικών και συντακτικών δομών με αρκετά αποτελεσματικό τρόπο. Παρατηρούνται μικρά λάθη άγχους, τα οποία όμως δεν εμποδίζουν καθόλου την κατανόηση και διορθώνονται συχνά από τον ίδιο τον εξεταζόμενο.

Ευχέρεια / Ροή λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος γίνεται κατανοητός με πολύ σύντομα εκφωνήματα, αν και είναι εμφανείς οι παύσεις, οι λανθασμένες εκκινήσεις και οι αναδιατυπώσεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος παραμένει κατανοητός για αρκετό χρόνο, αν και οι παύσεις για λόγους γραμματικού και λεξιλογικού σχεδιασμού και διορθώσεων είναι ιδιαίτερα εμφανείς, ειδικά σε εκτενέστερα τμήματα ελεύθερης παραγωγής.
- 5 Ο εξεταζόμενος παράγει τμήματα λόγου με έναν αρκετά ομαλό ρυθμό, παρόλο που είναι διστακτικός κατά τη διάρκεια της αναζήτησης σχημάτων και εκφράσεων. Υπάρχουν μερικές εμφανώς εκτενείς παύσεις.

Στρατηγικές επικοινωνίας

- 1 Ο εξεταζόμενος αντικαθιστά μια λέξη που δεν μπορεί να θυμηθεί με έναν αντίστοιχο όρο ή και χρησιμοποιεί χειρονομίες για να διασαφηνίσει αυτό που θέλει να πει. Αυτή και μερικές άλλες βασικές στρατηγικές που χρησιμοποιεί δεν μπορούν να εξαλείψουν όλες τις ελλείψεις ή τα λάθη, αλλά τον διευκολύνουν σε κάποιο βαθμό όταν εκφράζεται.
- 3 Ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να θέτει ερωτήσεις, να ζητήσει ευγενικά διευκρινίσεις για να καλύψει όσο το δυνατόν καλύτερα τα γλωσσικά του κενά. Σε γενικές γραμμές καταφέρνει να επικοινωνήσει σε μεγάλο βαθμό με τον συνομιλητή του.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί περιφράσεις και παραφράζει για να καλύψει κενά του λεξιλογίου και της δομής. Μπορεί να διστάζει λίγο όταν συναντά κάποια δυσκολία και να αναμορφώνει αυτό που θέλει να πει χωρίς να διακόψει εντελώς τη ροή του λόγου.

Συνοχή και συνεκτικότητα λόγου

- 1 Ο εξεταζόμενος συνδέει λέξεις, φράσεις/προτάσεις χρησιμοποιώντας τις πλέον απλές συνεκτικές λέξεις.
- 3 Ο εξεταζόμενος παράγει συνδεδεμένα και γραμμική ακολουθία σύντομων και απλών στοιχείων, έστω και με περιορισμένη χρήση των συνεκτικών λέξεων.
- 5 Ο εξεταζόμενος παράγει σαφή και συνεκτικό λόγο, έστω και αν χρησιμοποιεί, μερικές φορές, ακατάλληλες ή λανθασμένες συνεκτικές λέξεις.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ